

Stadt Osnabrück

CDU-Fraktion

Vorlagennummer: VO/2026/5490

Vorlageart: Antrag

Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Innenstadt stärken statt Autofahrer belasten – Parkgebühren senken / Antrag der CDU-Fraktion

Datum: 05.05.2026

Bearbeitung: CDU-Fraktion Geschäftsstelle

Beratungsfolge

Gremium	Datum	Sitzungsart	Top-Nr.
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	19.05.2026	N	
Rat der Stadt Osnabrück (Entscheidung)	19.05.2026	Ö	

Beschluss:

Der Rat der Stadt Osnabrück ist sich einig, dass eine lebendige Innenstadt das Herz unserer Stadt ist – für Besucher aus der Region und darüber hinaus. Gemeinsam sollten wir Parkgebühren so gestalten, dass Besuche städtischer Einrichtungen noch attraktiver werden und dabei die Wirtschaft weiter beleben.

Der Rat beschließt deshalb:

1. Die Verwaltung führt gemeinsam mit der OPG, der Marketinggesellschaft Osnabrück (mO.) und der Wirtschaftsförderung Osnabrück ein Rabattsystem für Parkgebühren ein. Dieser Rabatt wird gewährt, wenn städtische Einrichtungen, insbesondere kulturelle Einrichtungen, besucht werden – etwa durch Validierung von Eintrittskarten oder Tickets an Parkautomaten oder via App.
2. Die mO. und die WFO treten zudem mit Händlern, Gastronomen sowie ggf. weiteren Interessierten und den entsprechenden Verbänden und Kammern in Austausch, ob eine Beteiligung an diesem System gewünscht ist, etwa indem bei Einkäufen oder gastronomischem Konsum vergünstigte Parkgebühren ermöglicht werden.
3. Mit den Stadtwerken Osnabrück wird eruiert, ob eine Beteiligung in diesem System für den ÖPNV sinnvoll erscheint.
4. Die mO. bewirbt das vergünstigte Parken bei gleichzeitigem Besuch kultureller Einrichtungen.

Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/s Ziel/e:

Sachverhalt:

Die Erhöhung der Parkgebühren in den städtischen Parkhäusern – insbesondere auf 2,50 € für die ersten angefangenen Stunden seit 2022 und 2024 – hat zu sinkenden Einfahrtszahlen geführt. Gewerbetreibende in der Innenstadt berichten von einem Rückgang der Kundenfrequenz, was die Anziehungskraft Osnabrücks auf entferntere Kommunen mindert. Diese Anpassung liegt über der Inflationsrate der letzten Jahre und der ursprüngliche finanzielle Effekt ist durch geringere Nutzung gemindert.

Wir sehen hier Verbesserungspotenzial, um Innenstadt und Wirtschaft nachhaltig zu stärken. Städtische, insbesondere kulturelle Einrichtungen, sind bewährte Frequenzbringer für Handel, Gastronomie und Gewerbe.

Ergänzt durch ein Rabattsystem können wir Parken und Kultur verknüpfen, ohne die innerstädtische Wirtschaft durch hohe Gebühren oder zusätzliche Abgaben wie Betten- und Verpackungssteuer zu belasten – zum Vorteil aller Osnabrücker.

gez. Marius Keite
CDU-Fraktion

Anlage/n
Keine